

Tolle Aufholjagd der TGL wird nicht belohnt

In der Kreisliga trafen im Handball-Klassiker in der Hans-Michel-Halle die TG Laudenbach und der TV Hemsbach aufeinander. Hemsbach mit neuem Trainer Eppelmann wollte natürlich die Niederlage aus dem Hinspiel wett machen. Beide Mannschaften tasteten sich in der ersten Minuten ab, wobei dem TVH der bessere Start gelang (5:3). Laudenbach stand in der Abwehr nicht sicher und ermöglichte den Gastgebern einfache Tore, wohingegen die Tore für die TGL immer wieder hart erarbeitet werden mussten. Insbesondere Ex-Regionalliga-Keeper Ferber im Hemsbacher Tor machte immer wieder gute Chancen der Laudenbacher Schützen zunichte. In der 19. Minute konnte Laudenbach eine Überzahl nicht nutzen und vergab drei Mal in Folge den Ball, was Hemsbach wiederum zum 11:9 nutzen konnte. Gegen die aggressive Hemsbacher Abwehr taten sich die Habermaier-Schützlinge weiter schwer und konnten bis zum Halbzeitpfiff nur noch den 14:11-Anschlusstreffer erzielen.

Zu Beginn der zweiten Spielhälfte setzten die Gastgeber ihr druckvolles Spiel fort und erhöhten ständig ihren Vorsprung, bis sie scheinbar uneinholbar 21:15 in Front lagen. Aber die Laudenbacher gaben sich nicht auf. Wilkening für Hoffmann im Laudenbacher Tor konnte seinen Vorderleuten mehr Rückhalt geben. Die Umstellung auf eine offensivere 3-2-1-Abwehr verunsicherte Hemsbach, so dass mehr und mehr technische Fehler und ungefährliche Würfe provoziert werden konnten. Im Angriff spielten Grader und Trojan stark auf und verkürzten den immensen Rückstand Zug um Zug (23:21). Im extrem kraftraubenden Spiel hatten die Laudenbacher zum Schluss die besseren Reserven. Gegen Ende mobilisierten die Laudenbacher angefeuert von ihren zahlreichen Fans nochmals alle Kräfte und erzielten sogar den Anschlusstreffer zum 25:24. Der TVH konnte im Gegenzug den Vorsprung wieder ausbauen. Eine Minute vor Spielende gelang Sebastian Gottuck im Tempogegenstoß das 26:25. Die letzten Sekunden spielte Hemsbach dann nur noch routiniert herunter. Obwohl die Laudenbacher eine Niederlage hinnehmen mussten, zeigten sie bei der Aufholjagd eine tolle Moral und hätten das Spiel sogar fast noch drehen können.

TGL: Hoffmann (1.-38.), Wilkening (39.-60.); Pittner 2, Hohenadel 4, Helly, Trojan 9/4, Hacker, F. Gottuck 3, S. Gottuck 2, Buchner, Lach, Griesheimer 1, Grader 3